



Autismus verstehen e.V.
Im Brett 2
72805 Lichtenstein

Tel. 07129/600235
Fax: 07129/922747

kontakt@autismus-verstehen.de
www.autismus-verstehen.de

Mai 2010

Autismus Verstehen e.V. - Rückblick auf 17 Monate Vereinsarbeit

(ehemals Autismus Reutlingen e.V.)

Autismus verstehen e.V. wurde mit dem Ziel gegründet, in der Zusammenarbeit zwischen autistischen Menschen, deren Angehörigen, Fachleuten und Interessierten langfristig die Situation autistischer Menschen in der Gesellschaft zu verbessern.

Viele Menschen im Autismus-Spektrum fallen nach wie vor durch die Maschen des sozialen Netzes und erhalten keine angemessene Unterstützung. Dies gilt insbesondere für Erscheinungsformen, die „von außen“ zunächst wenig ersichtlich sind (beispielsweise beim Asperger-Syndrom). Bei teilweisen guten bis überdurchschnittlichen intellektuellen Fähigkeiten kann es zu großen Problemen bei der Alltagsbewältigung und im sozialen Bereich kommen.

Gründung und Entwicklung

Seit Mai 2008 gibt es eine Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit Asperger-Syndrom. Da diese dem Ansturm an vielfältigen Nachfragen nach Unterstützungsangeboten u.a. auch von Eltern, Partnern und Fachleuten nicht gewachsen war, wurde im Dezember 2008 der Verein „Autismus Reutlingen e.V.“ gegründet. Viele, die sich an uns wenden, haben ein Asperger-Syndrom, wir sind jedoch offen für das gesamte Autismus-Spektrum.

Anfragen weit über Reutlingen hinaus führten im März 2010 zur Aufgabe des regionalen Bezugs und zur Umbenennung des Vereins in „Autismus verstehen e.V.“, wobei der Vereinssitz in Reutlingen bleibt.

Täglich erhalten wir ca. 30 bis 40 Anfragen (E-Mail und Telefon) aus folgenden Landkreisen:

- ca. 40 % Landkreis Reutlingen
- ca. 30 % Landkreis Tübingen
- ca. 30 % andere Landkreise (bundesweit)

Vorstand:

- **Inke Haußmann** (Sonderschullehrerin, langjährige Mitarbeit in einer sonderpädagogischen Frühförderstelle)
- **Aurica Andres** (Heilpädagogin, Asperger-Autistin)

Konzeption

Unsere Konzeption ist **bundesweit einmalig**:

- Zusammenarbeit von autistischen Menschen, Angehörigen, Fachleuten und am Autismus-Spektrum Interessierten - als Voraussetzung, um das Autismus-Spektrum von allen Seiten umfassend betrachten zu können. Auch im Vorstand ist ein autistisches Mitglied vertreten.
- Kontakt- und Begegnungszentrum mit niederschweligen Beratungsangeboten (zunächst in Reutlingen, dort ist auch der Sitz des Vereins)
 - Angebote des Vereins über die Selbsthilfe sowie gegebenenfalls über entsprechend qualifizierte Honorarkräfte aus den verschiedenen Regionen
 - Verwaltungsaufwand so gering wie möglich, um übertragbare Konzepte zu entwickeln
- Fortbildungen, Schulungen, Ausbildung, Erstellung von Materialien (mit einem Team, in welchem auch autistische Fachkräfte mitarbeiten).
- Regionale medizinische, therapeutische, psychologische und pädagogische Versorgung.
- Kooperation und Vernetzung mit Berufsgruppen und Institutionen, welche mit Menschen im Autismus-Spektrum in irgendeiner Weise Berührungspunkte haben.
- Strukturelle Veränderungen für die Beantragung und Gewährung von Unterstützungsangeboten.
- Prävention: andere Entwicklungs- und Lernbedingungen zur Entfaltung der Fähigkeiten. Durch Information und Aufklärung in den verschiedensten Institutionen, strukturellen Veränderungen in Kindergärten, Schulen und später im Ausbildungs- und Berufsleben könnten vielerlei unnötige Therapien, der Besuch von teuren Sondereinrichtungen, langwierigen Psychiatrieaufenthalte und die Arbeitslosigkeit, teilweise trotz abgeschlossener Berufsausbildung, verhindert werden.
- Inclusion (nach Möglichkeit keine Ausgrenzung in Sondereinrichtungen, sondern individuell angepasste Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsbedingungen).
- Entwicklung von finanzierbaren Unterstützungs-Modellen in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen, welche auf andere Landkreise übertragen werden können.
- Regionalgruppen in verschiedenen Landkreisen.

Angebote

Information

- Websites



- Beantwortung täglicher Anfragen
- Erstellung von Informationsmaterial und Merkblättern
- Fortbildungen (ein Team, in dem auch medizinisch oder pädagogisch ausgebildete Fachkräfte mit der Diagnose Asperger-Syndrom mitarbeiten).
- Informationsveranstaltungen (für 2010 s. Anhang bzw. Anlage)

Beratung

- Telefonische Beratungen
- E-Mail-Beratungen
- Persönliche Beratungen (sehr schwierig, da wir derzeit noch keine eigenen, nur von uns genutzten Räume mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten haben).
- Im Rahmen der Selbsthilfegruppen (viele gehen jedoch nicht in „Gruppen“ und wünschen sich Einzelberatungen oder Treffen in sehr kleinen Gruppen mit flexiblem Zeitangeboten)

Begleitung

Um Begleitung wurden wir bisher vorwiegend bei Behördengängen, Diagnostik-Terminen sowie zu Gesprächen beim Rechtsanwalt gebeten.

Der Aufbau eines Netzwerks mit gegenseitigen Begleitungsmöglichkeiten über die Selbsthilfe erfordert in diesem Bereich ein gutes Vertrauensverhältnis, welches bereits vor der Begleitungsnotwendigkeit bestehen muss. Eigene, immer gleich bleibende Räume mit flexiblen und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zum Kontakt und Austausch sind Voraussetzung für den Selbsthilfeanteil in diesem Bereich.

Vermittlung

Wir vermitteln an sämtliche zuständigen Institutionen, sofern vorhanden.

In der Regel wird jedoch an uns vermittelt!

Kontakt und Austausch

- Entwicklung von persönlichen Kontakten
- Offene Treffen für autistische Erwachsene, Angehörige, Fachleute und Interessierte
- Verschiedene Selbsthilfegruppen und Treffen
- Austausch mit 26 regionalen Institutionen und Berufsgruppen

Hilfe zur Selbsthilfe

- **Hilfe zur Selbsthilfe als Prinzip** jeglicher Beratung und Begleitung
- **Selbsthilfegruppen in Reutlingen**
 - Selbsthilfegruppe für Erwachsene (Schwerpunkt Asperger-Syndrom), eine Gruppe in Tübingen ist im Aufbau
 - Selbsthilfegruppe für Eltern von autistischen Kindern und Jugendlichen
 - Selbsthilfegruppen für Eltern von autistischen Erwachsenen
 - Selbsthilfegruppen für Partner von autistischen Erwachsenen
 - Weitere Gruppen/Treffen in anderen Regionen sind im Aufbau

Arbeit und Finanzierung

Ehrenamt

- Sämtliche Leistungen wurden bis zum 1.1.2010 ausschließlich ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern erbracht, die u.a. auch verschiedene berufliche Qualifikationen in den Verein einbringen.
- Für die Planung und Durchführung sämtlicher Angebote wurden Privaträume zur Verfügung gestellt - die jeweiligen Treffen der verschiedenen Gruppen je 1 x monatlich ausgenommen.

Arbeitsgelegenheit

- **Genehmigung einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“)** seit **1.1.2010** mit 20 Stunden pro Woche
- besetzt mit einer Akademikerin mit der Diagnose Asperger-Syndrom
- vielfältige Aufgaben, u.a. Mithilfe bei der Konzeptentwicklung und Beratung von Menschen im Autismus-Spektrum und ihren Angehörigen

Spenden

- regelmäßige Beiträge von **Fördermitgliedern**
- anstelle von **Geburtstagsgeschenken** und Blumenspenden bei einem Todesfall wurden Spenden auf unser Konto und Fördermitgliedschaften gewünscht
- einige **einmalige** Spenden wurden überwiesen
- die **Stiftung „MA Rühl“** unterstützt uns mit einem Betrag von 4000€ für die Öffentlichkeitsarbeit
- **die Stadt Reutlingen** hat uns günstige Räume für die Treffen der Selbsthilfegruppen zur Verfügung gestellt; für unsere Vorträge waren die Räume teilweise kostenlos
- **die Bruderhausdiakonie** stellt uns derzeit kostenlos Räume für die jeweiligen Treffen der verschiedenen Selbsthilfegruppen (je 1 x monatlich) zur Verfügung
- **die AOK** hat uns ebenfalls Zuschüsse gewährt

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden und Unterstützungen!

Vorhaben und Projekte

- **Anmieten von Räumen als Kontakt-und Begegnungszentrum** mit niederschwelligen **Beratungsangeboten**
- **Fortbildungen, Schulungen, Ausbildungen** (mit einem Fortbildungsteam, in dem auch autistische Fachkräfte mitarbeiten)
- **schrittweiser Aufbau eines Begleitdienstes** (über ein ehrenamtliches Netzwerk sowie bei häufigen Begleitungen Finanzierung auch über das Persönliche Budget)

Da Mittel aus öffentlicher Hand knapp sind, ist die Werbung weiterer Fördermitglieder für unsere Projekte unabdingbar. Auch für die Durchsetzung der Vereinsziele ist eine große Mitgliederanzahl notwendig, denn sehr oft wird inzwischen nach der Anzahl der Mitglieder gefragt.

Wir kooperieren mit dem Bundesverband Autismus Deutschland, haben aber insgesamt eine andere Konzeption. Diese schlägt durch die enge Kooperation von Menschen im Autismus-Spektrum, Angehörigen und Fachleuten neue Wege ein, was bundesweit begrüßt wird.